

müssen, als wir gesehen, daß die praeparatoria zu dem be-  
willigten Compositionstage etlichermaßen gemacht, indeme die  
Denunciationschreiben, darinnen Zeit und Ort zur bevorstehen-  
den Handlung begriffen, verfaßet und an beede Theil aus-  
gefertiget worden.

Wann dann zu fürhabender Wahl eines Römischen Königs  
der 18. Augusti endlichen ist beniembt und angesetzt gewesen,  
als hat man, wie es bei solcher Wahl zu halten, in gesambten  
Rath eines gewissen modi procedendi, desgleichen A. 1612  
auch geschehen, mit einander sich verglichen, darvon Eu. Churf.  
G. Abschrift hiebei gnedigst zu empfaßen. Ist demnach als zu  
Folge solcher Vergleichung die Herrn Churfürsten beneben  
dem Herrn Könige und der abwesenden Churfürsten Gesandten  
itz bemeltes Tags in conclavi zusammenkommen, von ihnen  
einhelliglich der durchlauchtigste, großmächtigste Fürst und  
Herr Herr Ferdinand zu Hungern und Böhemb König und  
Erzherzog zu Oesterreich zu einem Römischen Könige erwählet,  
erkoren und hernacher an gewöhnlichen Ort und Stelle dafür  
öffentlichen durch den Domdechant zu Mainz Herrn Jacoben  
von Elcz proclamirt worden, wie auch nunmehr zur künftigen  
Krönung und höchstgedachte Ihre Königl. Mtt. dardurch zu  
einem Römischen Kaiser zu erheben der 30. Augusti angesazt,  
inmaßen dann an beede Städte Nürnberg und Ach, den kaiser-  
lichen Ornat und was sonst zu solchen Solennitäten noth-  
wendig gebrauchet werden muß anhero zu verschaffen, unter-  
schiedliche Schreiben verfertiget und abgangen sein. Bei  
solcher Verrichtung, als der erwählte König aus dem Conclavi  
begleitet und dem Herkommen nach auf den Altar von den  
Churfürsten gesazt und das Te Deum laudamus fast zu Ende  
gewesen, hat der Herr von Pappenheim mir Graf Wolffen  
von Mansfeld das Churschwert überantwortet, welches entblößt  
ich neben dem Pfälzischen Abgesandten, so den Reichsapfel,  
und dem Brandenburgischen, der den Scepter getragen, Ihrer  
Mtt. erstlichen bis auf die Bühne, da die Proclamation ge-  
schehen und hernacher bis vor die Kirchthür vorgeführt, also-  
dann dem Herrn Reichsmarschall wiederumb zugestellt, der  
es mit entblößten Haupt zu Roß mir auf der linken Seiten  
jedoch etwas zurückbleibende geritten, gleichfalls Ihrer Mtt.  
bis in dero itziges Losament vorgetragen, da dann als man